

Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Pressemitteilung

Nr.030 / 2020 – 04.11.2020

Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

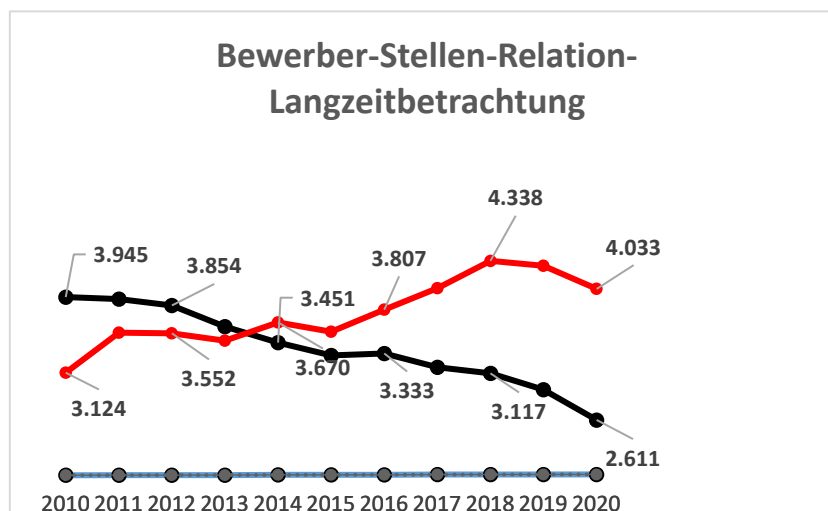
1. Situation in der Gesamtagentur Schweinfurt

Weiterhin ein Bewerbermarkt aus Sicht der Jugendlichen, auch wenn sich das Angebot an zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätzen leicht reduziert hat.

Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen ist zwar erneut leicht gesunken, dies dürfte aber in diesem Jahr auf Corona-Pandemie-Effekte zurückzuführen sein. Da aber auch die Zahl der Bewerber*innen gleichzeitig gesunken ist, waren die Chancen, einen Ausbildungsplatz zu erhalten, weiterhin gut (Stellen-Bewerber-Relation 1,5 – das bedeutet, rein rechnerisch stehen jeder/m Bewerber*in um Ausbildungsstellen 1,5 Stellen zur Verfügung).

Die Prognosen zur demografischen Entwicklung sind eindeutig. Mit der zurückgehenden Zahl der Bevölkerung wird sich auch die Zahl der Schulabgänger*innen reduzieren. Damit wird sich die Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt aus Sicht der ausbildenden Betriebe zunehmend verschärfen. Betriebe sollten deshalb weiterhin jede sich noch bietende Gelegenheit auszubilden nutzen, um zukünftig ihre benötigten Fachkräfte zu sichern.

Dies setzen die Betriebe in der Region auch um. Sie melden der Agentur für Arbeit weiterhin die offenen Ausbildungsstellen und beteiligen sich auch – trotz Corona-Einschränkungen – weiterhin bereitwillig an von den Berufsberatern der Arbeitsagentur organisierten Informationsveranstaltungen in den Schulen (Berufswahlseminare).



Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Um einen Ausbildungsplatz zu bekommen, sollten sich Bewerber*innen, trotz der guten Situation, nicht nur auf einen Wunschberuf fixieren. Mit etwas Flexibilität bei der Berufswahl und regionaler Mobilität sind die Chancen auf eine Ausbildungsstelle, auch für schwächere Bewerber, weiterhin sehr gut.

Berufsberatung im Zeichen der Corona-Pandemie Herausforderungen

- Lockdown am 18.März 2020
- Bundesweite Schließung von Schulen und KiTas, kein persönlicher Publikumsverkehr in den Arbeitsagenturen, keine Dienstreisen
- Personalverschiebungen zu Kurzarbeitergeld, Hotlines, Arbeitslosengeld
- keine **persönlichen** Beratungsgespräche mit Schülern, Lehrern, Eltern etc. mehr möglich
- keine Praktika und keine Berufsorientierungsmaßnahmen
- Berufsvorbereitende und ausbildungsunterstützenden Maßnahmen der Agentur für Arbeit nur noch virtuell möglich
- **persönliche** Beratung zu Alternativen bzw. Übergangssysteme erst ab Mitte Juli wieder möglich

Berufsberatung im Zeichen der Corona-Pandemie Lösungsansätze

- Einrichtung einer Hotline für Eltern und Schüler
- Flächendeckende Elternbriefe und Schulleiterbriefe mit Hinweisen auf die Möglichkeit telefonischer Beratungen und Hinweis auf die Hotline der Berufsberatung
- Terminierte telefonische Beratungen
- Intensive Zusammenarbeit mit den Klassenleitern der Abgangsklassen
- Terminierte Berufsberatung in Einzelfällen in speziellen Beratungszimmern ab Mitte Juli
- Absprachen mit Kammern, Berufsschulen und allgemeinbildenden Schulen zum Übergang Schule-Beruf
- Elterninfotag über Hotline
- Einführung der Videokommunikation

Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Lösungsansatz der Bundesregierung Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber können zur Sicherung der Fachkräfte von morgen im Rahmen des Förderprogrammes „Ausbildungsplätze sichern“, das im Rahmen der Corona-Pandemie beschlossen wurde, eine Ausbildungsprämie beantragen.

Das Förderprogramm richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU – bis 249 Mitarbeiter), die von der Corona-Krise betroffen sind.

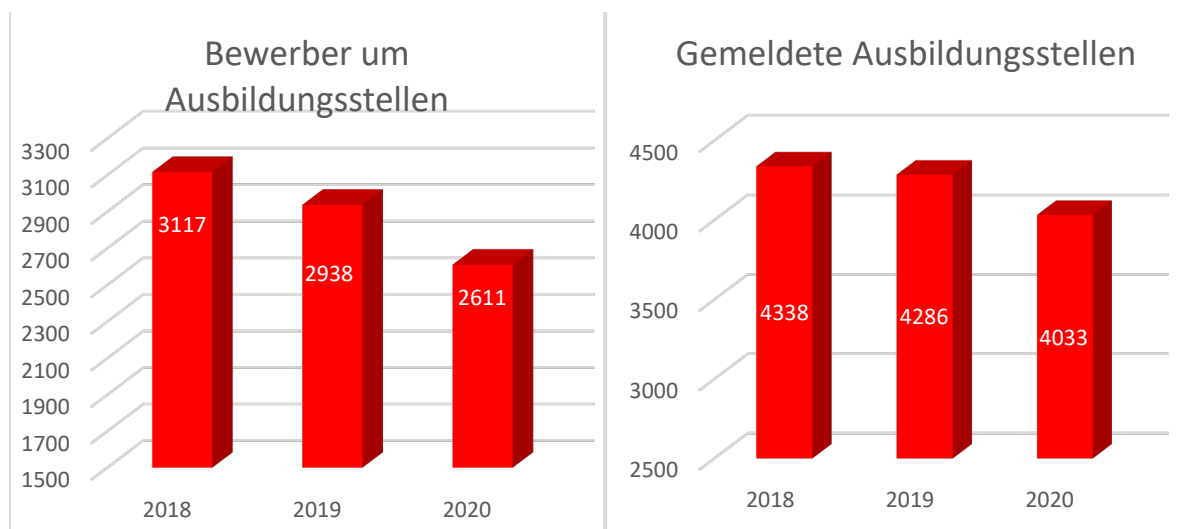
Für den Bezirk der Arbeitsagentur Schweinfurt liegt folgender Bearbeitungsstand vor:

Ausbildungsplätze erhalten (Ausbildungsprämie – 2000,- € je Vertrag):	29 Anträge
Zusätzliche Ausbildungsplätze schaffen (Ausbildungsprämie plus - 3000,- € je Vertrag):	50 Anträge
Kurzarbeit für Auszubildende vermeiden (Zuschuss zur Ausb.vergütung – 75 % der Ausbildungsvergütung für jeden Monat, in dem ein Arbeitsausfall von mind. 50 % hat):	3 Anträge
Übernahmeprämie bei Insolvenz (3000,- € je übernommenen Azubi):	0 Anträge
17 Anträge mussten abgelehnt werden, 65 Anträge wurden positiv entschieden	

Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

2. Entwicklung der Zahlen von Bewerbern und Ausbildungsstellen

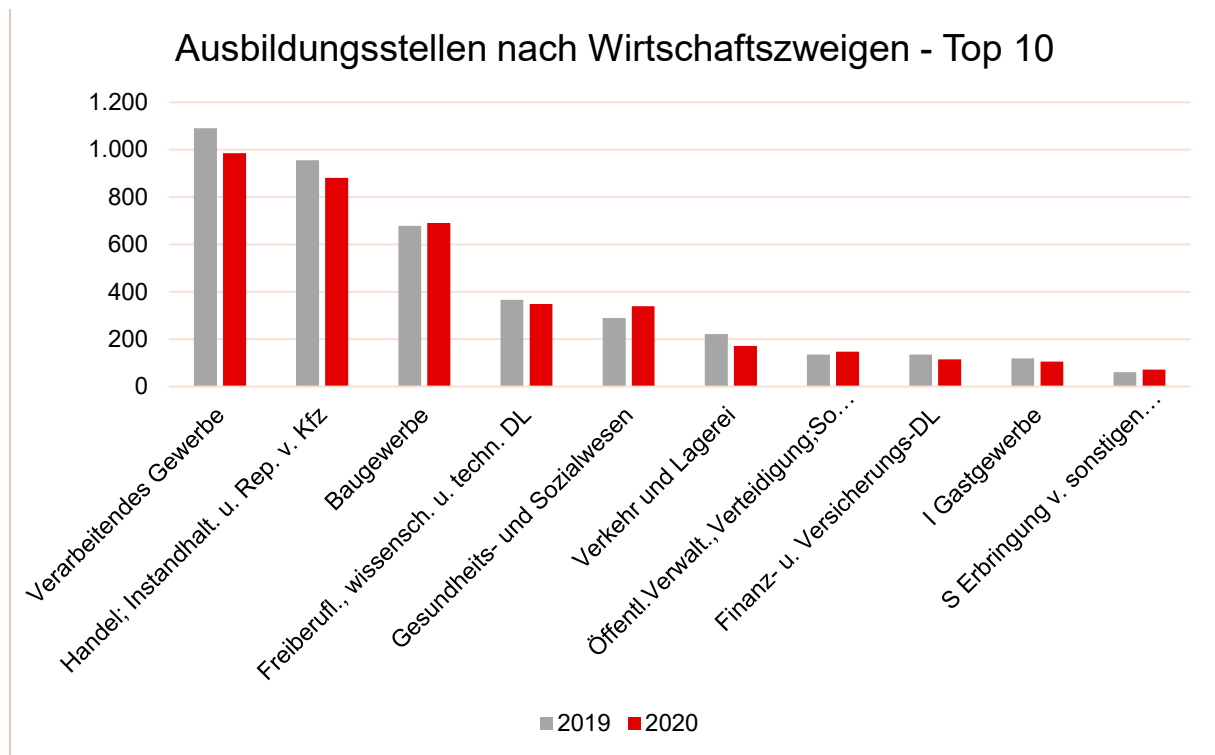
Rückgang der Ausbildungssuchenden und Ausbildungsstellen



Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Kurzbetrachtung der Stellenseite

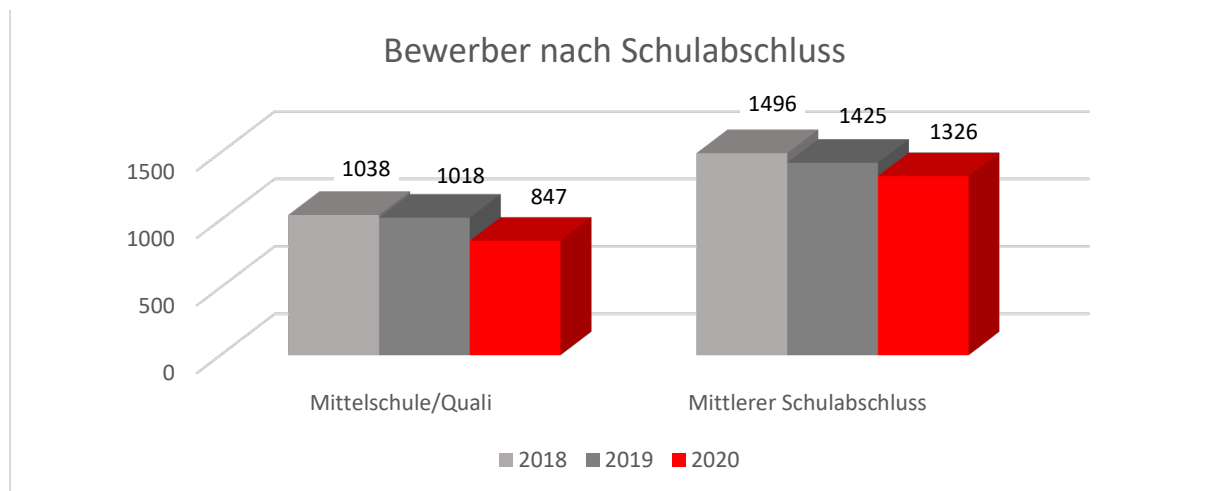
Die Entwicklung der gemeldeten Ausbildungsstellen entspricht der Entwicklung der SV-pflichtig Beschäftigten auf Bayerischer Ebene. Es ist ein Beschäftigungsrückgang im verarbeitenden Gewerbe, dort vor allem in der Metall- und Elektronikindustrie sowie im Gastgewerbe zu beobachten. Beschäftigungsrückgänge sind aber nicht branchenübergreifend zu verzeichnen. Im Gesundheitswesen, im Baugewerbe und in der öffentlichen Verwaltung steigt die Beschäftigung.



Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Betrachtung der Bewerberseite:

Im Zeitraum 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020 haben 2.611 Bewerber die Ausbildungsvermittlung der Agentur für Arbeit Schweinfurt bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Anspruch genommen. Das sind 327 oder 11,1 % weniger als im Vorjahreszeitraum.

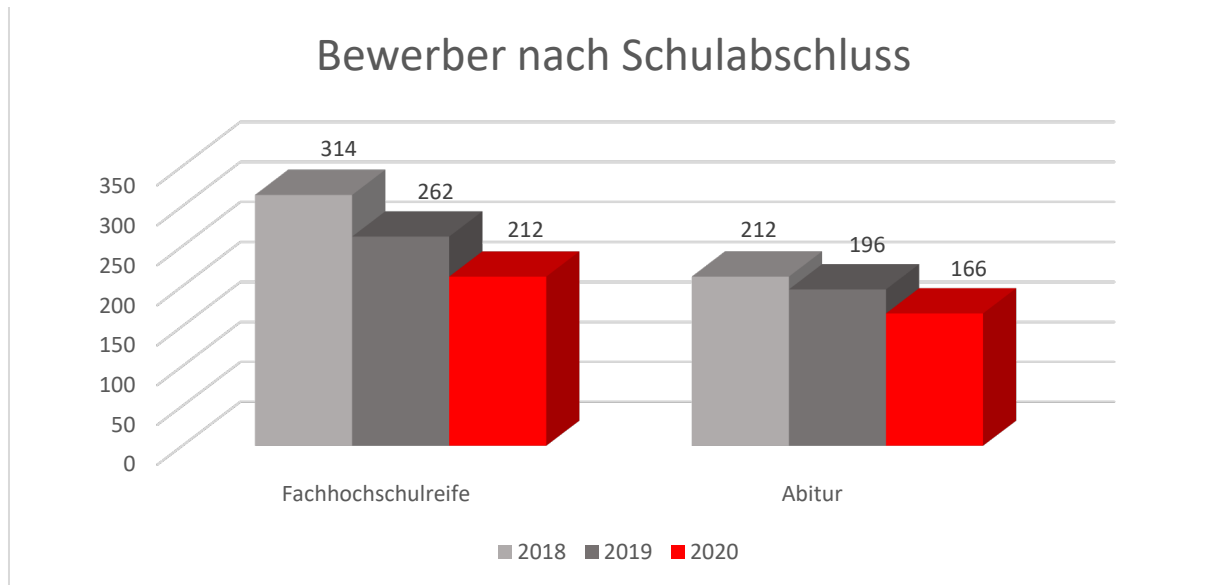


Das Potential für die berufliche Ausbildung wird insbesondere aus den Mittel- und Realschulen gewonnen.

Das Ausbildungsjahr 2019/2020 war ab März geprägt vom Lockdown im Rahmen der Corona-Pandemie. Ab diesem Zeitpunkt konnten insbesondere in den Mittelschulen keine weiteren berufsorientierenden Praktika mehr abgeleistet werden. Viele dieser Jugendlichen konnten somit ihre Berufswahl nicht endgültig abschließen und traten deshalb bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur nicht als Bewerber um Ausbildungsplätze auf (-171, bzw. -16,8 %). Viele Mittelschüler*innen wiederholen aus diesem Grunde die Abschlussklasse oder besuchen ein Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) an den Berufsschulen.

Auch für die Schüler der Real- und Wirtschaftsschulen fielen Praktika in den Oster- und Pfingstferien – coronabedingt – aus, so dass einige noch keine abschließende Berufswahl treffen konnten. Zudem hält in den Realschulen der Trend zum Besuch weiterführenden Schulen unverändert an.

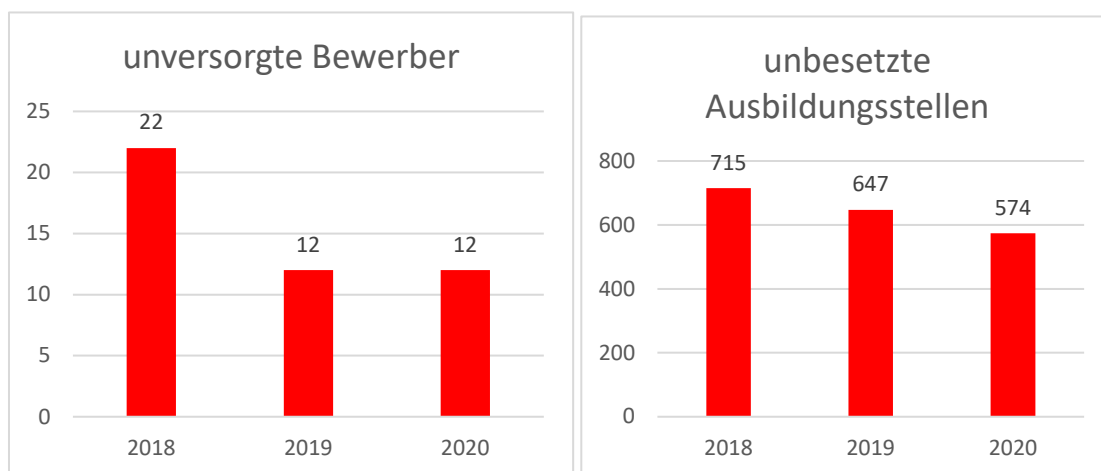
Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020



Die Bewerberzahlen aus den Fachoberschulen und Gymnasien stagnieren seit Jahren mehr oder weniger auf relativ niedrigem Niveau, da das Gros der Absolventen dieser Schulen weiterhin Richtung Studium tendiert.

In den berufsvorbereitenden Maßnahmen der Arbeitsagentur fällt auf, dass dort mehr Schulabgänger mit Mittlerer Reife oder höherem Schulabschluss teilnehmen, die noch keinen abschließenden Berufswunsch vorweisen konnten. Auch diese Jugendlichen „fehlen“ in diesem Jahr als Bewerber um Ausbildungsplätze.

Die Agentur für Arbeit Schweinfurt setzt einen Schwerpunkt in der intensiven Berufsorientierung durch die Berufsberatung – die aktuelle Situation erschwert gerade diesen Bereich erheblich. Es werden derzeit nachdrücklich neue Möglichkeiten der Präsentation von berufsorientierenden Inhalten geprüft und ausprobiert. (Videokommunikation, ggf. später Online-Schulbesprechungen).



574 der gemeldeten Ausbildungsstellen blieben unbesetzt.

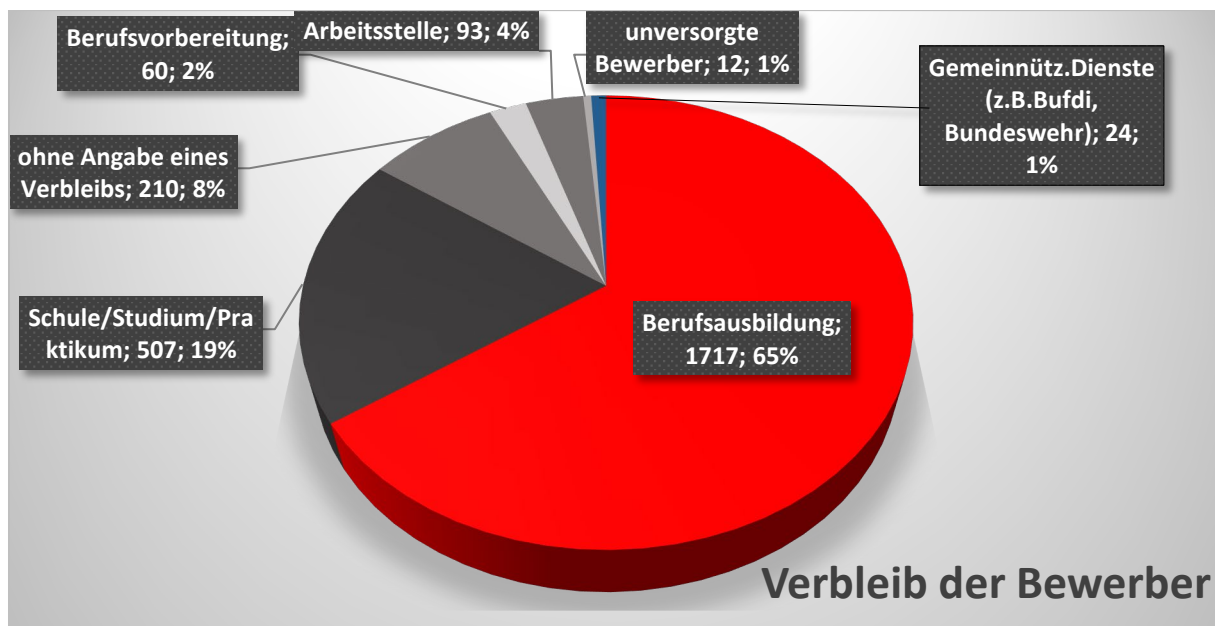
Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Ausbildungsstellen konnten in nahezu allen Berufen nicht vollständig besetzt werden. Am häufigsten blieben Ausbildungsstellen in folgenden Berufen unbesetzt:

Maler und Lackierer/in – Gestaltung und Instandsetzung	29
Verkäufer/in	27
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	23
Anlagenmechaniker/in – Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	22
Maurer/in	21
Kaufmann/frau Einzelhandel	21
Fachverkäufer/in Lebensmittel – Bäckerei	21
Fachverkäufer/in Lebensmittel – Fleischerei	20
Metallbauer/in – Konstruktionstechnik	16
Medizinische/r Fachangestellte/r	16

Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Verbleib der Bewerber: 65% der Bewerber münden in eine Berufsausbildung ein



65% der Bewerber sind in eine Berufsausbildung eingemündet.

Mit diesem Wert liegt die Agentur für Arbeit Schweinfurt, im Vergleich zu Bayern (57 %) und Deutschland (46 %), sehr gut.

Zum Stichtag 30.09.2020 waren bei der Agentur für Arbeit Schweinfurt 12 Bewerber gemeldet, die noch keine Alternative zur Berufsausbildung gefunden haben.

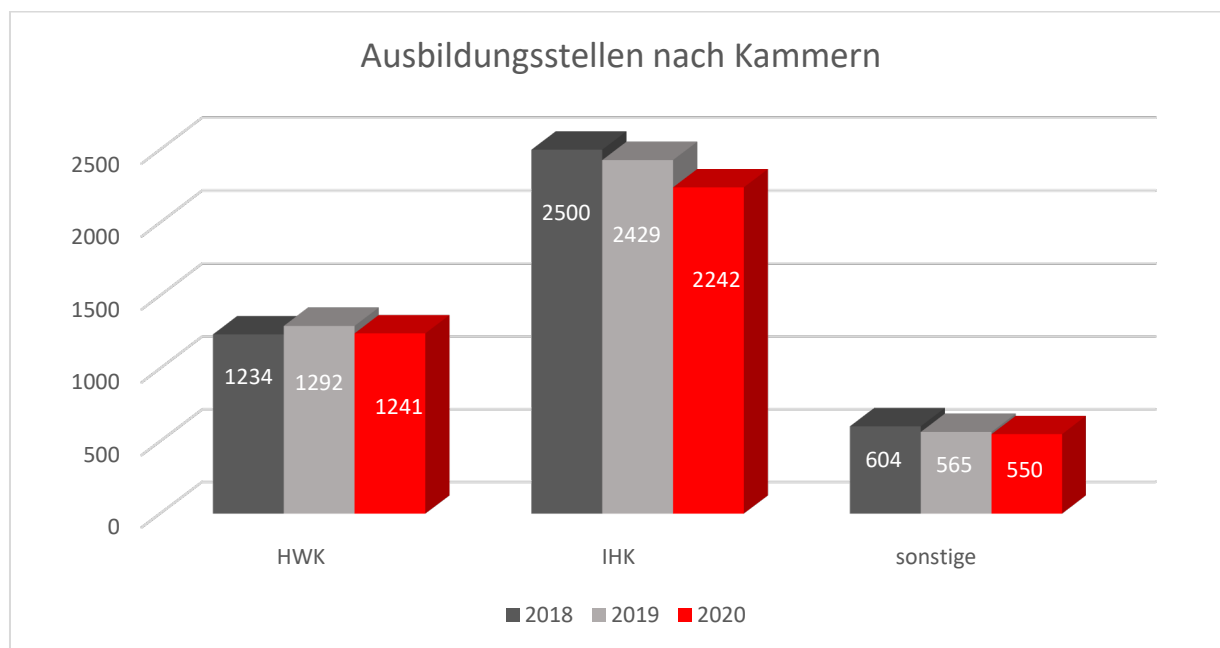
Die Zahl der Bewerber, die zum 30.09.2020 tatsächlich keine Alternative zur Berufsausbildung gefunden haben, ist seit Jahren sehr gering. Gleichzeitig sinkt auch der Bedarf an Maßnahmen der Agentur für Arbeit (insbesondere berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen und außerbetriebliche Berufsausbildungen) seit Jahren. Das ist ein Indiz dafür, dass der Markt mittlerweile auch schwächeren Bewerbern eine Chance gibt. Die Agentur für Arbeit Schweinfurt unterstützt hier auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen und der Assistierten Ausbildung.

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit verfolgt das Ziel, die wenigen noch unversorgten Bewerber in ein Ausbildungsverhältnis, eine EQ-Stelle (Einstiegsqualifizierung) oder in eine Berufsvorbereitung zu vermitteln.

Alle noch nicht vermittelten Jugendlichen wurden bereits im Rahmen einer Nachvermittlungsaktion zu Einzelgesprächen eingeladen, um ihnen weitere Angebote zu unterbreiten.

Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Entwicklung der gemeldeten Ausbildungsstellen nach Kammerzugehörigkeit

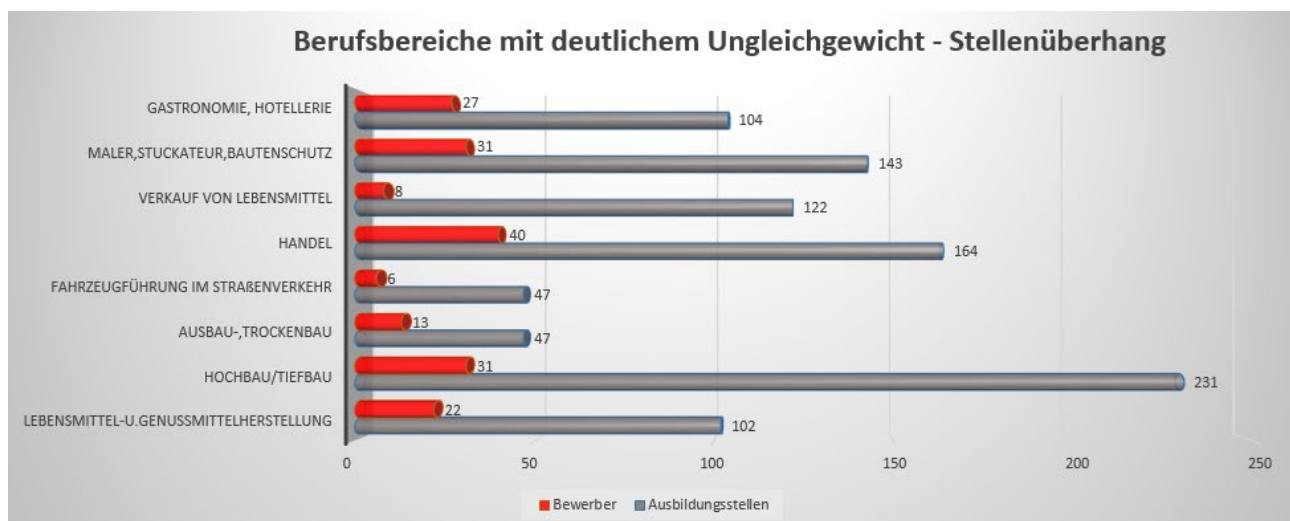


Die Arbeitgeber haben von Oktober 2019 bis September 2020 der Agentur für Arbeit Schweinfurt insgesamt 4.033 Ausbildungsstellen gemeldet. Dies bedeutet einen leichten Rückgang von 253 Stellen im Vergleich zum Vorjahr.

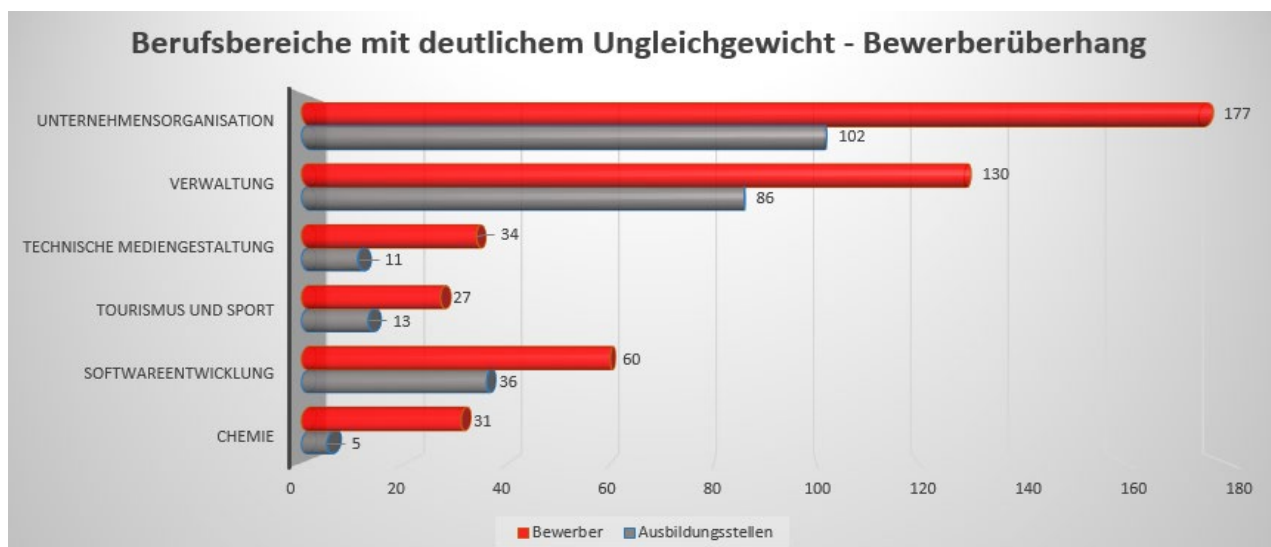
Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Berufsbereiche mit deutlichem Ungleichgewichten:

Deutliche Ungleichgewichte (Stellenüberhang) in den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Maler, Stuckateur, Bautenschutz, Verkauf von Lebensmitteln, Handel, Fahrzeugführung im Straßenverkehr, Ausbau-, Trockenbau, Hochbau/Tiefbau und Lebensmittel- und Genussmittelherstellung



Deutliche Ungleichgewichte (Bewerberüberhang) in den Bereichen Unternehmensorganisation, Verwaltung, technische Mediengestaltung, Tourismus und Sport, Softwareentwicklung und Chemie



Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

Das positive Verhältnis von Bewerbern zu Ausbildungsstellen insgesamt, darf nicht zu der Vermutung verleiten, dass jeder Jugendliche in seinem Wunschberuf letzten Endes einmünden kann. Es ist festzustellen, dass viele junge Menschen nach wie vor eine Ausbildung im Bereich Informatik oder Büro anstreben, obwohl hier die Chancen auf einen Ausbildungsplatz ungleich schlechter sind, als z.B. im Baugewerbe.

Die Folge hiervon ist, dass Ausbildungsstellen, die für viele Jugendliche weniger attraktiv erscheinen, besonders schwer zu besetzen waren. Weitere Gründe, warum eine Stelle nicht besetzt werden konnte, waren sehr hohe Anforderungen des Arbeitgebers oder schlechte Erreichbarkeit der Ausbildungsstelle.

Insgesamt konnten im Agenturbezirk von allen gemeldeten Stellen 547 und damit 73 weniger als im Vorjahr nicht besetzt werden.

Die Agentur für Arbeit Schweinfurt appelliert weiter an die Betriebe Ausbildungsstellen zu melden, um jetzt die Fachkräfte für die Zukunft auszubilden. Vor allem sollten Betriebe die schulischen Praktika nutzen, um für ihre Unternehmen und die von ihnen angebotenen Ausbildungsberufe zu werben.

TOP 10 Ausbildungsstellen

Kaufmann/-frau im Einzelhandel	226
Verkäufer/-in	186
Industriemechaniker/in	145
Maler und Lackierer/in	139
Kfz-Mechatroniker - PKW	138
Kaufmann/Frau Büromanagement	138
Medizinische/r Fachangestellte/r	133
Industriekaufmann/-frau	98
Zahnmedizinische/r Fachangest.	97
Anlagenmechaniker - SHK	93

Bei den häufigsten von Arbeitgebern angebotenen Ausbildungsberufen zeigt sich wie auch in den Vorjahren wenig Bewegung.

Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

„Big 5“ der Wunschberufe

männliche Bewerber streben nach wie vor in männerdominierte Berufe- Bewerberinnen suchen weitergehend überwiegend in „Frauenberufen“

Bewerber

Industriemechaniker	156
Kfz-Mechatroniker	100
Mechatroniker	65
Kaufmann - Einzelhandel	65
Fachlagerist	64

Bewerberinnen

Medizinische Fachangestellte	115
Industriekauffrau	105
Kauffrau - Büromanagement	91
Kauffrau - Einzelhandel	54
Verkäuferin	54

Die in den vergangenen Jahren unternommenen Anstrengungen das geschlechtsspezifische Verhalten bei der Berufswahl aufzubrechen (z.B.im Rahmen des „Girl's Day“, „Boy's Day“) zeigen kaum Wirkung.

Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

3. Hilfen der Agentur für Arbeit

Das Hauptangebot der Berufsberatung ist die berufliche Orientierung, das persönliche, individuelle Beratungsgespräch, die Ausbildungsstellenvermittlung und die medialen Angebote, die diese Bereiche unterstützen. Daneben hält die Agentur für Arbeit Schweinfurt folgende passgenaue Unterstützungsangebote für Jugendliche vor:

- 120 Plätze im Bereich der Berufsvorbereitung: Ziel dieser Maßnahmen ist die Vorbereitung und Eingliederung in Ausbildung. Teilnehmer sind Jugendliche, die entweder noch nicht über Ausbildungsreife verfügen oder die keinen Ausbildungsplatz finden konnten oder diesen wieder verloren haben.
- 345 Plätze bei ausbildungsbegleitenden Hilfen: Diese Leistung unterstützt Jugendliche, zur Sicherung des Ausbildungserfolges und beinhaltet vor allem Elemente des Stützunterrichts zum Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten, zur Förderung fachpraktischer und fachtheoretischer Kenntnisse und Fertigkeiten sowie sozialpädagogischer Begleitung zur Sicherung des Ausbildungserfolgs.
- 15 Plätze für eine außerbetriebliche Berufsausbildung in kooperativer Form (d.h. überwiegend in einem Betrieb, Ausbildungsbetrieb ist jedoch der Bildungsträger).
- 18 Plätze für Assistierte Ausbildung (Begleitung und Unterstützung des Jugendlichen und des Betriebes während einer betrieblichen Berufsausbildung).
- EQ – Plätze (Einstiegsqualifizierung): Von der Agentur für Arbeit finanzierte Berufsvorbereitung bei einem Arbeitgeber direkt.
- Vertiefte Berufsorientierung an allen Mittelschulen. Hier ist insbesondere das Berufsorientierungsnetzwerk – BON zu nennen. Schüler der 8. und 9. Klassen der Mittelschule werden bei der Praktikumssuche unterstützt und begleitet und leisten während der Schulzeit Praktika in Betrieben ab.
- Berufseinstiegsbegleiter an nahezu allen Mittel- und Förderschulen: Individuelle Begleitung und Unterstützung förderungsbedürftiger Jugendlicher durch Mitarbeiter von Bildungsträgern an den Schulen, um Eingliederung in Ausbildung zu erreichen.

Im vergangenen Ausbildungsjahr wurden über 5 Millionen Euro im Agenturbezirk zur Unterstützung und für die Vorbereitung und Begleitung der Ausbildung junger Menschen ausgegeben.

Der Ausbildungsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt 2019/2020

4. Fazit

Um eine optimale Zusammenführung von Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben sicherzustellen, setzt die Agentur für Arbeit Schweinfurt unter anderem auf folgende Aktivitäten:

1. Kontinuierliche Präsenz, in Form von Sprechzeiten, der Berufsberatung an allen Schulen – solange dies nicht möglich ist bzw. war (Corona) intensiver Austausch mit den Schulen und Lehrkräften.
2. Der Hauptteil der terminierten Beratungen findet vor Ort in den Schulen statt. Aktuell wurden auch Formate gefunden, dass die Jugendlichen in der Schule angerufen werden können. Alleinige telefonische Kontakte am Nachmittag könnten den Bedarf an Beratungsterminen nicht abdecken. Die Schulen zeigen sich hier sehr kooperativ.
3. Unser Anspruch ist, dass jeder Jugendliche beraten wird („Keiner geht verloren“).
4. Systematischer Austausch und Koordinierung aller Netzwerkpartner (Lehrer, Bildungsträger, Jugendämter, Regierung von Unterfranken, Berufsschulen, etc.). Berufsberater sind auch in allen Gremien vertreten (Arbeitskreise Schule/Wirtschaft, Jugendsozialhilfeausschüsse, Bildungsregion Schweinfurt, Volkshochschulbeirat, Berufsschulbeiräte, usw.).
5. Flächendeckender Einsatz der Berufsorientierung an Mittelschulen. Im Rahmen des Berufsorientierungsnetzwerkes haben die Arbeitgeber bereits die Möglichkeit Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe in Praktika regelmäßig kennenzulernen. So können sie frühzeitig den eigenen Nachwuchs sichern.
6. Individuelle Arbeits- und Ausbildungsmarktberatung der Betriebe.
7. Durchgängige Betreuung und Begleitung der Jugendlichen bis in die Ausbildung, bei Bedarf auch noch während der Ausbildung.